



Lebenshilfe

Freising e.V.

damit Teilhabe gelingt



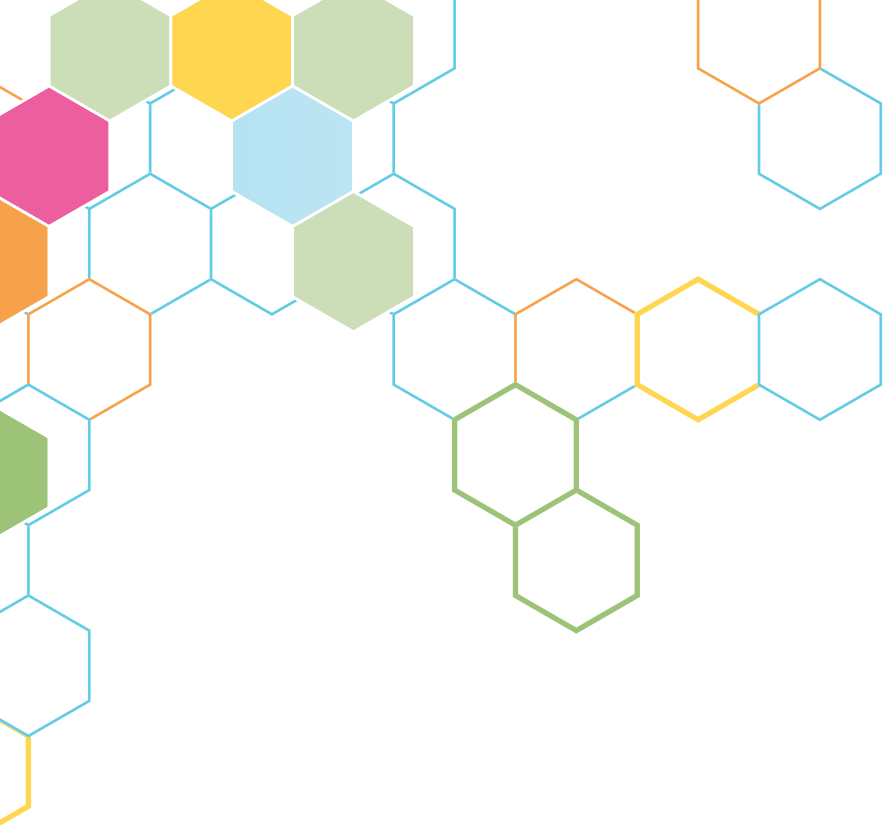
Leit-Bild

in leichter Sprache

In diesem Leit-Bild stehen die Regeln
der Lebenshilfe Freising.
An diese Regeln sollen sich alle halten.







1.	Warum gibt es dieses Leit-Bild?	Seite 4
2.	Wie sehen wir die Menschen? Was ist uns besonders wichtig?	Seite 7
3.	Was sind unsere Ziele und Wünsche?	Seite 11
4.	Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	Seite 16
5.	Anderen über unsere Arbeit erzählen	Seite 18
6.	Wir sind ein Eltern-Verein und Selbsthilfe-Verein	Seite 20
7.	Wie lange gilt dieses Leit-Bild?	Seite 23

1. Warum gibt es dieses Leit-Bild?



Altes Leit-Bild
von 1999

Wir hatten schon einmal ein Leit-Bild.

Das alte Leit-Bild ist aus dem Jahr 1999.

Jetzt haben wir dieses neue Leit-Bild geschrieben.

Ein neues Leit-Bild ist wichtig, damit wir auch in der Zukunft gute Arbeit machen.



Andere
wichtige Texte

Es gibt schon andere Texte, die uns helfen, gut zu arbeiten:

- die **UN-Konvention**.
Das sind wichtige Regeln über die Rechte von Menschen mit Behinderung.
An diese Regeln müssen sich alle in Deutschland halten.
- das neue **Grundsatz-Programm der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe**.
Das sind Regeln, nach denen alle Lebenshilfen in ganz Deutschland arbeiten sollen.
- unser **altes Leit-Bild**,

- **unsere Satzung.**

Das sind Regeln,
wie unsere Lebenshilfe
arbeiten muss.

- **unser
Qualitäts-Hand-Buch.**

In diesem Buch steht, wie
wir gut arbeiten wollen.

- **Regeln**, wie die verschiedenen
Einrichtungen
bei uns arbeiten wollen.

Diese Texte alleine reichen
aber nicht.

Wir wollten einen Text,
in dem **alle wichtigen Ziele
zusammen** stehen.

Darum haben wir ein neues
Leit-Bild gemacht.



Lesen:
Was ist uns wichtig?
Wie arbeiten wir?

Dieses Leit-Bild zeigt,
**was bei unserer
Arbeit wichtig ist.**

Und das Leit-Bild zeigt anderen,
wie wir arbeiten.

Zum Beispiel, dass wir alle
Menschen ernst nehmen.

Und dieses Leit-Bild kann sich
weiter verändern.

Wenn sich unsere Arbeit
verändert,
kann sich auch dieses
Leit-Bild verändern.



Mit vielen Menschen
zusammen
geschrieben.

Wir haben dieses Leit-Bild
**mit vielen Menschen
zusammen geschrieben.**

Zum Beispiel

- mit Menschen mit
Behinderung,
- mit Eltern
- und mit Mitarbeitern.

Wir haben viel miteinander
geredet,
bis allen das Leit-Bild
gefallen hat.

Wenn dieses Leit-Bild geändert
werden soll,
müssen wieder alle damit
einverstanden sein.



An dieses Leit-Bild
halten.

**Jeder bei der Lebenshilfe
soll sich an dieses
Leit-Bild halten.**

Nur so können wir die Ziele
schaffen,
die in diesem Leit-Bild stehen.

2.

Wie sehen wir die Menschen? Was ist uns besonders wichtig?



Alle Menschen sind
gleich viel wert.

Alle Menschen sind
gleich viel wert:

**Jeder Mensch muss gut
behandelt werden.**

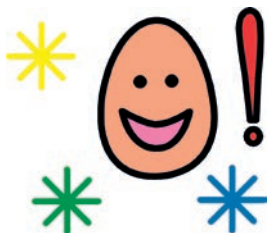
**Jeder Mensch hat die
gleichen Rechte.**

**Jeder Mensch hat das
Recht zu leben.**

Diese Rechte sind auch
für Menschen mit
Behinderung.

Niemand darf Menschen
mit Behinderung
schlechter behandeln.

Das steht auch in
vielen Gesetzen.



Jeder ist wertvoll.

Jeder Mensch ist wertvoll.

Man darf keinen Menschen
töten,
weil er eine Behinderung hat.

Und Babys darf man nicht
abtreiben,
weil sie eine Behinderung
haben.

Niemand darf wegen seiner
Behinderung
Nachteile haben.



Jeder darf leben
wie er will.

Jeder Mensch kann etwas.

Jeder Mensch ist so, wie er ist.

**Jeder Mensch darf so leben
wie er möchte.**

Dabei können Menschen mit
Behinderung
Hilfe bekommen.
Das ist ihr Recht.



Leben, wie
man möchte.

**Jeder Mensch soll selber
bestimmen,
wie er leben möchte und
was er machen möchte.**

Jeder Mensch soll dort leben
können,
wo auch Menschen ohne
Behinderung leben.



Selber bestimmen.

**Bei der Lebenshilfe Freising
bestimmen Menschen mit
Behinderung mit.**

Denn: Menschen mit
Behinderung wissen selber,
was gut für sie ist.
Sie sind Fach-Leute in eigener
Sache.
Sie können selber entscheiden,
was sie wollen.

Darum sind Menschen mit
Behinderung bei uns
in allen wichtigen Gruppen mit
dabei.
Zum Beispiel im Vorstand.

Wenn Sie bei der
Mitbestimmung Hilfe
brauchen,
bekommen sie die Hilfe.

Wichtige Infos schreiben wir
auch in Leichter Sprache.



Dabei sein.

Jeder Mensch gehört dazu.
Jeder Mensch kann überall
dabei sein.
Jeder Mensch kann so leben,
wie er möchte.
Niemand soll Nachteile haben.
Dass nennt man auch

Inklusion.

Inklusion ist uns wichtig.



Jeder ist für den
anderen da.

Damit es Inklusion gibt,
müssen alle Menschen mit
helfen.

Alle Menschen müssen
zusammen halten.

Jeder hilft dem anderen.

Dafür setzt sich die Lebenshilfe
Freising ein.

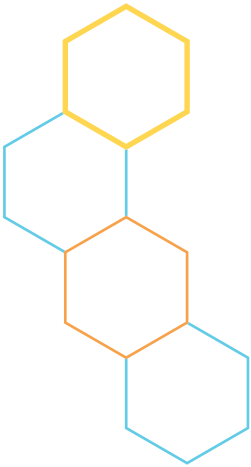
Die Lebenshilfe Freising zeigt,
wie Inklusion geht.

Wir helfen Menschen mit
Behinderung
und ihren Familien.

**Alle Menschen
sollen für Menschen mit
Behinderung da sein.
Und auch für ihre Familien.**

Darum reden wir zum Beispiel
auch mit Politikern.

Die Politiker sollen helfen,
dass Menschen mit
Behinderung
überall dabei sein können.



3. Was sind unsere Ziele?



Hilfen für
Menschen mit
Behinderung.

Unsere wichtigste Aufgabe: Wir helfen Menschen mit Behinderung.

Ihr Leben lang.

Menschen mit Behinderung

- sollen ihr Leben selber bestimmen können.
- sollen so leben können, wie sie wollen.
- sollen so sein können, wie sie sind.
- sollen etwas Neues lernen können.
- sollen mit allen Menschen zusammen leben können.

Dafür machen wir verschiedene Angebote. Zum Beispiel unterstützen wir sie beim Wohnen.



Familien stark
machen.

Und **wir helfen den Familien** von Menschen mit Behinderung, damit sie stark werden.

Uns ist dabei wichtig, was Menschen mit Behinderung wollen. Sie bestimmen bei der Lebenshilfe Freising mit. Wir nehmen Menschen mit Behinderung ernst.



Bessere Hilfen
für Menschen mit
Behinderung.

Wir arbeiten auch daran, dass
die Hilfen für Menschen mit
Behinderung besser werden.

Wir fragen immer: Sind unsere
Angebote noch gut.

Und wir überlegen uns
immer wieder neue Hilfen.

Lernen und Schule



Gemeinsame
Schule.

Es ist gut, wenn Menschen mit
und ohne Behinderung
zusammen sind.

So lernen sie voneinander.
Zum Beispiel lernen sie, dass
jeder Mensch wichtig ist.

Auch in der Schule sollen
Menschen mit und ohne
Behinderung zusammen
lernen.

Sie sollen in dieselbe Schule
gehen können.

Die Schule soll auch
in der Nähe sein.

**Jeder soll sich selber
aussuchen können,
zu welcher Schule er
gehen möchte.**

Das kann auch die Lebenshilfe-
Schule in Freising sein.

Es müssen aber immer
gute Lehrer da sein.

Dafür setzt sich die
Lebenshilfe Freising ein.



Kurse für
erwachsene
Menschen.

Jeder Mensch lernt dazu. Sein Leben lang.

Auch erwachsene Menschen können lernen.

Dafür gibt es bei der Lebenshilfe Freising Kurse.

Die Lebenshilfe Freising unterstützt Menschen mit Behinderung, wenn sie zu einem Kurs gehen wollen.

Assistenten können dann mit in den Kurs gehen und dort helfen.

Wohnen, Freizeit und Partnerschaft



Selber
bestimmen: wie
will ich wohnen.

Jeder Mensch mit Behinderung soll so wohnen wie er kann und möchte.

Zum Beispiel in einem Wohn-Haus von der Lebenshilfe Freising. Oder im betreuten Wohnen.

Die Lebenshilfe Freising hilft Menschen mit Behinderung dabei.



Selber bestimmen: Was
will ich machen.

Jeder Mensch mit Behinderung soll in der Freizeit machen können, was er möchte.

Die Lebenshilfe Freising
hilft Menschen mit
Behinderung dabei.
Wir haben viele Angebote.
Zum Beispiel Ausflüge, Reisen
und Freizeit-Gruppen.

Menschen mit Behinderung
können auch bei anderen
Angeboten oder Gruppen
mitmachen.
Zum Beispiel zusammen ins
Theater oder Kino gehen.
Oder bei einem Sport-Verein
mitmachen.

Die Lebenshilfe Freising
unterstützt Menschen mit
Behinderung dabei.



Hilfe bei Fragen über
Liebe, Sex und
Eltern sein.

Wir beraten bei Fragen über Partnerschaft und Sex.

Zum Beispiel, wenn Menschen
mit Behinderung
sich ein Kind wünschen.
Oder was sie tun können, da-
mit sie kein Kind bekommen.

Wenn Menschen mit Behinderung ein Kind bekommen, können wir helfen.

Arbeit



Selber bestimmen:
Wo möchte ich
arbeiten.

Menschen mit Behinderung
können an verschiedenen
Stellen arbeiten.

Zum Beispiel in einer
Werkstatt.

Oder auf dem freien
Arbeits-Markt.

Freier Arbeits-Markt bedeutet:
Man arbeitet nicht mehr in der
Werkstatt.

Man arbeitet in einer Fabrik,
Firma oder in einem Laden.

Und man bekommt
den Lohn von dort.

**Jeder Mensch mit
Behinderung soll dort
arbeiten,
wo er möchte.**

Die Lebenshilfe Freising hilft
Menschen mit
Behinderung dabei.

Wir wollen, dass es für
Menschen mit Behinderung
mehr Arbeit auf dem freien
Arbeits-Markt gibt.

Darum sprechen wir mit
Firmen und mit Politikern.

Leider haben Menschen mit Behinderung immer noch Nachteile, wenn sie dann zurück in die Werkstatt gehen wollen.

Zum Beispiel bekommen sie dann weniger Rente.

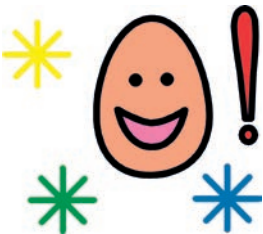
Das soll anders werden.

Dafür setzt sich die Lebenshilfe Freising ein.

Wir achten besonders darauf, dass es auch Arbeit für Menschen mit schweren Behinderungen gibt.

4.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Den Mitarbeitern
soll es gut gehen.

Den Menschen mit Behinderung soll es bei uns gut gehen. Alle Mitarbeiter bei der Lebenshilfe Freising tun viel dafür.

Auch die Mitarbeiter, die freiwillig bei uns arbeiten.

Darum soll es unseren Mitarbeitern auch gut gehen.

Sie sollen gerne zur Arbeit kommen.

Sie sollen sich gut untereinander verstehen.

Sie sollen sich gegenseitig helfen.



Kurse für Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiter sollen immer **dazu lernen können**.

Darum gibt es bei uns Kurse.

Die **Chefs und Leitungen** bei der Lebenshilfe haben besonders viel Verantwortung.

Sie sollen **gut mit den Mitarbeitern umgehen**.



Gut mit den Mitarbeitern umgehen.

Wenn etwas entschieden wird: Die Mitarbeiter sollen mit-entscheiden.

Sie sollen mit den Mitarbeitern reden.

Über Probleme soll gesprochen werden.

Die Chefs sollen wichtige Informationen sofort an die Mitarbeiter geben.

Alle sollen gut zusammen arbeiten.

Auch mit den freiwilligen Mitarbeitern.

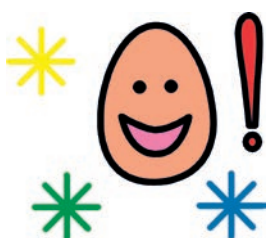
Denn: Zusammen kann man viel schaffen.

5. Anderen über unsere Arbeit erzählen

Viele Menschen wissen noch nicht viel über die Arbeit von der Lebenshilfe Freising. Sie wissen auch nicht viel über Menschen mit Behinderung.

Darum sind sie vielleicht unsicher, wenn sie einen Menschen mit Behinderung treffen.

Das merken Menschen mit Behinderungen oft und fühlen sich dann vielleicht auch nicht wohl.



Lernen: Menschen mit Behinderung sind wertvoll.

Die Menschen sollen lernen: Menschen mit Behinderung können viel. Sie sind wertvoll.

Das können wir nur schaffen, wenn wir anderen Menschen über uns erzählen.

Das nennt man Öffentlichkeits-Arbeit.



Über unsere Arbeit berichten.

Darum erzählen und schreiben wir über unsere Arbeit.

Zum Beispiel in der Zeitung und im Radio.

Und wir machen zum Beispiel Feste oder einen Info-Stand.

So können andere Menschen

- etwas über Menschen mit Behinderung lernen.
- etwas über die Arbeit der Lebenshilfe Freising lernen.

Vielleicht arbeiten sie dann bei der Lebenshilfe mit. Oder sie spenden Geld für unsere Arbeit.

Unser Ziel ist immer: Menschen mit und ohne Behinderung können etwas zusammen machen.



Auf andere zugehen.

Die Lebenshilfe Freising möchte gerne mit anderen zusammen arbeiten.

Zum Beispiel mit anderen Gruppen und Firmen. Wir erzählen auch diesen Leuten über uns.



Gut über die Lebenshilfe reden.

Alle Mitarbeiter reden auch mit anderen Menschen über die Lebenshilfe Freising.

Darum ist es wichtig, dass die Mitarbeiter gut über die Lebenshilfe Freising reden.

6.

Wir sind ein Eltern-Verein und Selbsthilfe-Verein



Selbst-Hilfe-
Verein

Die Lebenshilfe Freising gehört
nicht zu einer Partei
oder zur Kirche.

Die Lebenshilfe Freising gibt es
seit 1968.

Eltern von Menschen mit
Behinderung und Fach-Leute
haben die Lebenshilfe Freising
gegründet.

Sie wollten, dass Menschen
mit Behinderung und ihre
Familien selber über ihre Hilfen
bestimmen können.

Sie wollten sich
gegenseitig helfen.



Selbst-Hilfe-
Verein

Die Lebenshilfe Freising ist in den vielen Jahren groß geworden. Aber Selbst-Hilfe ist auch heute noch wichtig bei der Lebenshilfe Freising. Damit wir das schaffen, ist uns wichtig, dass unsere Mitglieder bei uns mitarbeiten.

Unsere Mitglieder sind zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- Eltern und Familien von Menschen mit Behinderung
- Freunde
- Menschen, die unsere Arbeit unterstützen.



Hilfe für
junge Familien.

Wir wollen Eltern von Menschen mit Behinderung schon von Anfang an helfen.

Darum wünschen wir uns, dass Eltern schon bei uns Mitglied werden, wenn ihre Kinder noch ganz klein sind.



Menschen mit
Behinderung
arbeiten mit.

Uns ist wichtig, dass Menschen mit Behinderung bei der Lebenshilfe Freising mitarbeiten.

Zum Beispiel sollen sie
mit-überlegen,
was die Lebenshilfe Freising
machen soll.

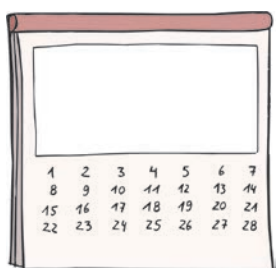
Sie sollen mit-bestimmen
können,
wie die Lebenshilfe
Freising arbeitet.

Dafür müssen wir uns
überlegen,
wie wir gut zusammen
arbeiten können.
Dafür müssen wir Regeln
machen.

So können wir auch zeigen,
dass Menschen mit und
ohne Behinderung gut
zusammen arbeiten können.

7.

Wie lange gilt dieses Leit-Bild?



**Bis es ein neues
Leit-Bild gibt.**

Dieses Leit-Bild,
gilt seit dem 4. Mai 2011.
Darüber haben
die Mitglieder der Lebenshilfe
Freising abgestimmt.

Dieses Leit-Bild gilt so lange,
bis die Mitglieder ein
neues Leitbild wollen.

Impressum

HERAUSGEBER

Lebenshilfe Freising e.V.
Gartenstraße 57
85354 Freising
Tel.: 08161 - 4830 - 0
www.lebenshilfe-fs.de

VERANTWORTLICH

Johannes Reicheneder, Geschäftsführer

REDAKTION

Dr. Martin Weindl, Nicola Bauer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

GESTALTUNG

Lerchl-Druck e.K., Freising
info@lerchl-druck.de

ÜBERTRAGUNG IN LEICHTE SPRACHE

Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe Bremen
www.lebenshilfe-bremen.de/LeichteSprache

PICTOGRAMME IN LEICHTER SPRACHE

Reinhild Kassing, © Mensch zuerst – Netzwerk
People First Deutschland e.V.